

Ärger im
Uni-Viertel

Raumfahrtzentrum bedroht dieses Biotop

Ein kleiner Teich auf dem Gelände der TU Dresden wird zum Politikum: Hinter der Fakultät für Informatik genießen die Studenten derzeit noch die Sonnenstrahlen an einem kleinen Gewässer. Dieses soll es allerdings nicht mehr lange geben, denn das „Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt“ (DLR) plant hier ein neues Gebäude. Dagegen regt sich Widerstand.

„Das ist eine der wenigen Grün- und Freiflächen auf dem Campus“, sagt Lutz Thies (24), studentischer Vertreter im Senat. „Die darf nicht einfach trockengelegt werden.“ Deshalb haben der Fachschaftsrat Informatik und die TU Umweltinitiative (tuuwi) die Kampagne #savetheteich gestartet. Rückendeckung bekommen die

Studenten auch vom Kanzler der TU: „Der Andreas-Pfitzmann-Bau bildet mit dem Teich ein architektonisches Gesamtensemble“, sagt Andreas Handschuh (46). „Die Freiflächen sind für Belichtung des Gebäudes erforderlich. Das Rektorat der TUD hat beschlossen, die Aufenthaltsqualität des Campus weiter zu verbessern. Aus diesen Gründen werden gegenwärtig mit dem SIB Gespräche geführt, um die in räumlicher Nähe zur Informatik unbedingt notwendige Ansiedlung des DLR mit den Interessen der TUD in Einklang zu bringen. Ziel soll die Erhaltung des Teiches sein.“ Doch warum will das SIB unbedingt beim Teich bauen? Hintergrund sind Fördergelder. Es wird befürchtet, dass Alternativen zu lange dauern und so keine Gelder aus einem EU-Fonds möglich sind. eho



Dieser idyllische Teich an der Nöthnitzer Straße ist durch das neue Rechenzentrum gefährdet.



Noch wird der Blaue Natternkopf im Biotop vom Kohlweißling umflattert - aber wie lange noch?